

Cornwall im Frühling

sind nicht nur dramatische Steilküsten oder malerische Sandstrände, sturmgepeitschte Landschaften, Cornwall im Frühling sind vor allem auch altherwürdige grosse Parks und Gärten mit riesigen z.T. bis zu 150 Jahre alten Rhododendren, Kamelien und Magnolien. Ein Blütenrausch ohne Ende. Uralte Baumfarne und auch Palmen gedeihen in dem milden und gleichmässig feuchten Klima. Ein Paradies für jeden Gartenliebhaber.

Mittendrin liegen die Orte Penzance und St. Ives, ehemalige Fischerdörfer, zwischenzeitlich Künstlerkolonien, heute die touristischen Zentren von Cornwall. Die berühmte Bildhauerin Barbara Hepworth lebte und arbeitete hier, ihr Garten mit Atelier und Skulpturenpark kann besichtigt werden. Ganz im Westen, draussen im Atlantik liegt die Scilly-Inselgruppe, dort ist das Klima noch gemässiger und die Flora noch exotischer. Höhepunkt ist der Garten der Abtei von Tresco.

Tintagel Castle

an der Nordküste von Wales gelegen gilt Tintagel als Zeugungsort von König Artus, auch die Höhle des Zauberers Merlin gibt es dort. Leider ist von der Burg ausser ein paar Mauerresten nicht mehr viel vorhanden. Allerdings hat man an dem Ort einen fantastischen Ausblick auf die spektakuläre Küste von Cornwall. Wir nutzen den Zwischenstopp kurz vor unserem eigentlichen Ziel um uns auf Cornwall einzustimmen.

Trebah

kann man zu Recht einen botanischen Park nennen, da er viele seltene Gehölze beherbergt. Der Weg beginnt oben am Anfang eines Tales, in welchem sich ein kleiner Bach durch mehrere Teiche bis hinunter zu einem wunderschönen Strand schlängelt. Entlang dieses Weges quert man eine grosse Sammlung verschiedener Bambusarten. Grosse Flächen der riesigen Gunnera-Pflanzen und Hortensien schliessen sich an, riesige uralte Bäume säumen den Hang entlang des Tales. Am Strand angelangt kann man in einem kleinen Cafe Rast machen. Den Rückweg kann man an den Flanken des Tales unter grossen Rhododendren nehmen.

Trelissick

Der Park mit einem Schloss mit wunderbarer Aussicht auf eine Meeresbucht gehört dem National Trust. Es ist ein grosser Landschaftspark im typisch englischen Stil mit unendlich vielen Rhododendren und Kamelien. Es bieten sich entlang des Weges immer wieder fantastische Aussichten auf Seitenarme der Meeresbucht. Das Schloss mit Cafe und einer kleinen Ausstellung kann zT. besichtigt werden.

Trengwainton

ein grosser Park im englischen Stil mit einem Schloss, Rasenparterre und `geborgten Landschaften`, interessanten walled gardens mit vielen Pflanzensammlungen, Baumfarne, viele Rhododendren und Kamelien.

Trewidden

uralte riesige Magnolien und andere seltene Gehölze gibt es hier in dem etwas verwunschen wirkenden Garten, eine Schlucht mit den vermutlich ältesten Baumfarne in England, eine Kameliensammlung und wie überall ein nettes kleines Gartencafe.

Tresco Abbey Garden

in der Scilly-Inselgruppe liegt auf Tresco Island der Garten der Tresco Abbey. Er beherbergt ein subtropisches Gartenparadies in der Ruinen eines alten Klosters. Es gedeihen hier Pflanzen aus den mediterranen Bereichen von Brasilien, Burma, Neuseeland und Südafrika. Ca 20 000 verschiedene Pflanzen wachsen hier und blühen lange vor denen auf dem Festland. Hin- und Rückfahrt mit Helikopter.

Lost Gardens of Heligan

ein riesiger Park mit verschiedenen Obst- und Gemüsegärten mit alten Sorten, einer Sammlung neuseeländischer Pflanzen, wieder riesige Rhododendren und Kamelien, alte Haustierrassen werden hier gehalten, das Highlight ist in einem Tal `The Jungle`, man kommt sich hier wirklich wie in einem subtropischen Dschungel vor. Man könnte hier den ganzen Tag verbringen, es gibt auch einige kleine

Restaurants.

Garten von Barbara Hepworth

mitten in der Altstadt von St Ives lebte und arbeitete die Bildhauerin Barbara Hepworth. Ihr Garten mit ihren abstrakten Skulpturen, ihr Haus und Atelier können besichtigt werden. Auch ihr Atelier ist noch vorhanden und es wirkt als ob sie gleich vorbeikommt und weiterarbeitet. Ebenfalls sehr interessant ist das Tate-Museum von St Ives

Ablauf der Reise:

Die Reise findet 2mal statt, einmal vom 14.4.-19.4. und ein zweites Mal vom 21.4.-26.4. Bitte bei Interesse die gewünschte Woche angeben!

14.4.25 (21.4.)

Anreise nach Bristol mit Flugzeug, Abholung am Flughafen, Fahrt nach St Ives, ca 3 Stunden, Zwischenstation bei Tintagel Castle nach 2,5 Stunden, Einchecken im Hotel und Besichtigung von St Ives

15.4.25 (22.4.)

Fahrt nach Trebah Garden, anschliessend Besuch von Trelissick, dieser Garten ist gleich in der Nähe

16.4.25 (23.4.)

Trengwainton Garden, optional anschliessend Trewidden Garden. Der Garten liegt in der Nähe, aber wenn 2 Gärten zu viel sind wird nach Penzance gefahren und kann eine Stadtbesichtigung machen

17.4.25 (24.4.)

Flug nach Scilly Island mit Helikopter von Penzance aus, der Flug dauert 15 Minuten.

18.4.25 (25.4.)

Fahrt zu den Lost Gardens of Heligan
anschliessend kann der Garten von Barbara Hepworth besucht werden.

19.4.25 (26.4.)

Rückfahrt nach Bristol, ca 3 Stunden, zum Flughafen, Heimflug

Leistungen:

Flug von Frankfurt nach Bristol, voraussichtlich mit KLM

Transfer vom Flughafen Bristol nach St Ives und zurück

5 Übernachtungen in St Ives in gehobener Mittelklasse incl. Frühstück

Fahrt zu allen Parks

Schiffsüberfahrt und Flug nach Scilly und von dort mit kleinem Boot nach Tresco und zurück

Eintritt zu allen Gärten sowie den Barbara Hepworth Garten.

Als Reiseleiter bin ich in sämtlichen Gärten anwesend und für Fragen jederzeit verfügbar. Und soweit ich das kann beantworte ich gerne alle Fragen zu den Pflanzen und zum Garten.

Nicht enthalten sind sonstige Mahlzeiten. Frühstück ist inclusive.

Kosten pro Person: € 1.620,00 incl Flug